GRÜNE im Kreistag Mettmann · Düsseldorfer Str. 26 · 40822 Mettmann

Vorsitzender des Ausschuss für
Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz (ULAN)
Herr Karl-Heinz Göbel
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann
Tel 02104-99-2974
Fax 02104-99-5974
gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
www.gruene-kreis-mettmann.de

Mettmann, 9.09.2019

Anfrage zur ULAN-Sitzung am 12.09.2019: Untersuchung von PFC-Schäden

Sehr geehrter Herr Göbel,

Per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) mit der Untergruppe der perfluorierten Tenside (PFT) werden aufgrund ihrer Eigenschaften u.a. als Zusätze in Feuerlöschschäumen eingesetzt, um eine möglichst geschlossene und stabile Schaumdecke zu bilden. Die Stoffgruppe gilt als toxisch und steht im Verdacht krebserregend zu sein. Im Zusammenhang mit der Erfassung und Untersuchung der PFC-Belastungen berichtet die Bezirksregierung auf Anfrage der GRÜNEN im Strukturausschuss des Regionalrates am 20.03.2019 dass „im Kreis Mettmann bei den 10 kreisangehörigen Städten insgesamt 37 Feuerwehrstandorte und Feuerwehrübungsplätze ermittelt wurden, von denen ein Gefährdungspotenzial durch die in der Vergangenheit eingesetzten PFT- haltigen Löschschäume für die Trinkwassergewinnung, die öffentliche Wasserwirtschaft oder für die Bodennutzung bei Grundstücken mit Wohnbebauung oder in Kleingärten ausgehen kann. Im ersten Teil der Maßnahme wurden im Jahr 2017 15 Standorte untersucht. Beim zweiten Teil der Maßnahme sollen im Jahr 2018 die Gefährdungsabschätzungen bei den restlichen 22 Flächen durchgeführt werden. Für den Antragsteller hat diese Maßnahme 1. Priorität von seinen angemeldeten Vorhaben."

Zu dem hier dargestellten Sachverhalt bitten wir die Verwaltung, möglichst aufgeschlüsselt nach einzelnen Städten, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. **Wurden in 2018, wie vom RR vorgegeben, alle 22 identifizierten und noch offenen potenziell mit PFT- haltigen Löschschäumen kontaminierten Flächen, untersucht?**
   Wenn „nein“, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:
2. **Wie viele dieser Flächen wurden in 2018 untersucht und wann ist mit der Untersuchung der dann noch offenen Flächen zu rechnen?**
3. **Warum wurden nicht alle noch offenen 22 Flächen, trotz vom Regionalrat vorgegebener 1. Priorität, in 2018 untersucht?**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Felix Gorris

gez. Andreas Kanschat

Dr. Alexandra von der Heiden
Fraktionsgeschäftsführerin